Ein Standardwerk für neugierige D600-Fotografen

Als Betreiber der Foto-Community canikon.de kennen wir die Problemchen und Wünsche der DSLR-Benutzer gut. Es gibt diejenigen, die die Kameratechnik in- und auswendig beherrschen, die Funktion jedes Knöpfchens genau kennen, aber nicht in der Lage sind, dieses Wissen in kreative Bilder umzusetzen; dann gibt es die, die vor dem geistigen Auge ein wundervolles Bild haben, aber es technisch nicht umgesetzt bekommen; und schließlich jene, die zwar eine tolle Kamera besitzen, aber eigentlich nicht viel Ahnung davon haben, was man damit alles anstellen könnte. Markus Wäger schafft es in diesem Buch, all diese Typen abzuholen.

Es geht viel um Technik und Theorie. Aber besonders geht es Markus Wäger um das Bild. Er führt ohne unnötiges Fachchinesisch durch komplizierteste Zusammenhänge und versteht es dabei immer wieder, den Leser zu animieren, das Gelernte mit der Kamera in der Hand selbst auszuprobieren. Dabei ist das Buch so geschrieben, dass das Lesen jederzeit Spaß macht.

Erstaunt hat mich, dass auch mehr als oberflächlich in die Blitztechnik eingestiegen wird. Somit wird dieses Buch zum idealen Standardwerk für neugierige D600-Fotografen (und eigentlich nicht nur für die). In einem Rutsch durchlesen kann man das Buch allerdings nicht. Markus Wäger schafft es, so viel Lust aufs Fotografieren zu machen, dass man immer wieder aufspringt, um das gerade Gelesene praktisch umzusetzen.

Ein Buch, bei dem Autor und Verlag der Inhalt offensichtlich wichtiger war, als nach Erscheinen der Kamera die Ersten im Verkaufsregal der Buchhandlungen zu sein.

Mark Kujath, canikon.de

Markus Wäger , Kreativ fotografieren mit Nikon D600, dpunkt.verlag, ISBN 978-3-86490-033-4

Den Wolf aus dem Schafspelz herausholen

Durch unser Viertel und an unserem Haus vorbei gehen viele Menschen spazieren. Manche davon führen ihren Hund Gassi, andere ihre Kamera. Lassen locker die *Profi-Nikon* an der Schlaufe baumeln und reden dabei mehr als sie fotografieren. Tragen ihre Kamera wie ein Prestigeobjekt, mit dem man zufälligerweise auch fotografieren kann. Manchmal nehmen sie sie dann gelangweilt ans Auge und machen ein Foto – einfach von dort, wo sie gerade stehen.

Die D600 ist keine Kamera, die solche Nutzer verdient hat. Sie ist kein bulliges Prestigeobjekt, sondern die kleinste DSLR mit Vollformatsensor. Doch sie hat es in sich und muss sich von der Bildqualität und den Möglichkeiten her nicht vor den *großen* Profi-Kameras verstecken.

Um aus dieser Kamera im Schafspelz das Beste herauszuholen, ist das Buch von Markus Wäger der perfekte Begleiter. Es erklärt nicht einfach nur Knopf für Knopf die Funktionen der D600, sondern vor allem das, worum es wirklich geht: wie man tolle Fotos mit ihr macht.

Sam Jost, radeldudel.de